

Gesellschafter

Hoechst AG 66 2/3 %
Messer Industrie GmbH 33 1/3 %

Ehrenvorsitzende der Gesellschaft

Thea Messer († 26.10.1996)

Gesellschafterausschuß

Hans Messer (bis 1.11.1996)
Vorsitzender bis 23.2.1996 /
stellv. Vorsitzender vom 23.2.1996 bis
1.11.1996

Ernst Schadow
stellv. Vorsitzender bis 23.2.1996 /
Vorsitzender ab 23.2.1996

Horst Burgard

Stefan Messer (ab 1.11.1996)

Günter Metz (bis 11.6.1996)

Klaus-Jürgen Schmieder

(ab 11.6.1996)

Aufsichtsrat

Ernst Schadow, Vorsitzender

Fritz Klingelhöfer,

stellv. Vorsitzender ab 23.2.1996

Heinz Bierbaum

Horst Burgard

Marlies Drückes (bis 31.1.1996)

stellv. Vorsitzende bis 31.1.1996

Albertus Geilen

Steffen Huß (ab 1.2.1996)

Michael Knieps

Helmut Maucher

Hans Messer

Günter Metz (bis 1.7.1996)

Alfred Reinhard

Heinz Riesenhuber

Klaus-Jürgen Schmieder (ab 16.7.1996)

Geschäftsführer

Herbert Rudolf, Vorsitzender

Stefan Schaefer

Falk Wynands

Frankfurt-am Main,
den 28. Januar 1997

Messer Griesheim GmbH
Geschäftsführung

  
Rudolf Schaefer Wynands

*Jahresabschluß der
Messer Griesheim GmbH
Geschäftsjahr 1996*



Jahresabschluß 1996

Für 1996 haben wir erstmals einen konsolidierten Abschluß der Messer Gruppe mit Angabe vergleichbarer Vorjahreszahlen offengelegt, der vom Wirtschaftsprüfer geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk versehen wurde.

Den Gruppenabschluß und den Jahresabschluß 1996 der Messer Griesheim GmbH legen wir gesondert vor.

Den Lagebericht der Messer Griesheim GmbH haben wir mit dem Lagebericht der Messer Gruppe 1996 zusammengefaßt und mit dem Gruppenabschluß der Messer Griesheim GmbH im Geschäftsbericht 1996 veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung Messer Griesheim GmbH

	Anhang	1996 TDM	1995 TDM
Umsatzerlöse	1	1 250 092	1 300 337
Herstellungskosten der verkauften Leistungen	2	- 539 644	- 573 725
Bruttoergebnis vom Umsatz		710 448	726 612
Vertriebskosten	2	- 498 491	- 494 315
Forschungs- und Entwicklungskosten	2	- 35 301	- 38 569
Allgemeine Verwaltungskosten	2	- 57 972	- 53 052
Sonstige betriebliche Erträge	3	+ 83 325	+ 27 501
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	- 39 410	- 4 864
Betriebsergebnis		162 599	163 313
Beteiligungsergebnis	5	+ 8 986	- 14 778
Zinsergebnis	6	- 23 146	- 24 838
Sonstiges finanzielles Ergebnis	7	+ 1 311	+ 99
Finanzergebnis		- 12 849	- 39 517
Gewinn vor Ertragsteuern*		149 750	123 796
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	- 59 750	- 48 796
Jahresüberschuß		90 000	75 000

* entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Bestätigungsvermerk

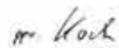
Der Jahresabschluß und der Lagebericht der Messer Griesheim GmbH sind nach deutschem Handelsrecht durch einen Abschlußprüfer zu prüfen. Dieser hat den Jahresabschluß und den mit dem Lagebericht der Messer Gruppe zusammengefaßten Lagebericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messer Griesheim GmbH. Der mit dem Lagebericht der Messer Gruppe zusammengefaßte Lagebericht der Messer Griesheim GmbH steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Frankfurt am Main,
den 30. Januar 1997

C & L Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Lust
Wirtschaftsprüfer


ppa. Koch
Wirtschaftsprüfer

Vermögen	Anhang	31.12.1996 TDM	31.12.1995 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	52 750	29 404
Sachanlagen	10	426 017	559 167
Finanzanlagen	11	1 117 664	928 270
Anlagevermögen	12	1 596 431	1 516 841
Vorräte	13	69 535	77 889
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	184 643	220 307
Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15	22 289	39 354
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Bundesbank, Postbank und Kreditinstituten		5 335	21 904
Umlaufvermögen		281 802	359 454
Rechnungsabgrenzungsposten		880	-
Aktiva		1 879 113	1 876 295

Eigen- und Fremdkapital	Anhang	31.12.1996 TDM	31.12.1995 TDM
Gezeichnetes Kapital		540 000	474 000
Kapitalrücklage		120 000	120 000
Gewinnrücklagen		172 000	202 000
Bilanzgewinn		90 000	75 000
Eigenkapital	16	922 000	871 000
Sonderposten mit Rücklageanteil	17	72 646	130 494
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18	207 968	187 661
Andere Rückstellungen	19	137 683	162 527
Rückstellungen		345 651	350 188
Finanzschulden		293 750	331 875
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51 896	57 833
Übrige Verbindlichkeiten		166 170	108 605
Verbindlichkeiten	20	511 816	498 313
Rechnungsabgrenzungsposten	21	27 000	26 300
Passiva		1 879 113	1 876 295

Allgemeine Erläuterungen

Die Messer Griesheim GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der Hoechst AG, Frankfurt am Main, und wird in deren Konzernabschluß einbezogen. Der Konzernabschluß der Hoechst AG wird offengelegt und

beim Handelsregister Frankfurt am Main eingereicht; er wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht. Im Hinblick auf die Anforderungen der internationalen Kapitalmärkte stellt die Messer Griesheim GmbH trotz der

Befreiungsvorschrift nach § 291 HGB einen konsolidierten Gruppenabschluß auf, in dem die International Accounting Standards (IAS) und die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches beachtet werden.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Jahresabschluß der Messer Griesheim GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Eine wesentliche Veränderung gegenüber unserer bisherigen Bilanzierungspraxis ergibt sich aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen gem. IAS

Nr. 19, um die internationale Vergleichbarkeit zu verbessern. Einige gesetzlich vorgesehene Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz haben wir zum besseren Verständnis zusammengefaßt. Aus dem gleichen Grund haben wir über-

das gesetzliche Gliederungsschema hinaus verschiedene Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen. Der Anhang enthält die erforderlichen Einzelangaben bzw. entsprechende Erläuterungen.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die steuerliche Nutzungsdauer bzw. die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbstgestellten Sachanlagen werden die Herstellungskosten entsprechend den bei der Position Vorräte erläuterten Bewertungsgrundsätzen für Erzeugnisse ermittelt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer grundsätzlich degressiv abgeschrieben. Dabei werden die steuerlichen Höchstsätze ausgenutzt. Auf die lineare Abschreibung wird übergangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger beweglicher Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; die Behandlung als Abgang erfolgt im gleichen Jahr.

Zinslose oder niedrig verzinsliche langfristige Ausleihungen werden abgezinst.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu vom Verkaufspreis abgeleiteten realisierbaren Preisen bzw. zu Wiederherstellungs- oder Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag. Bei der Berechnung der realisierbaren Preise wird das Prinzip einer verlustfreien Bewertung beachtet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Erzeugnissen werden lineare Abschreibungen und angemessene Teile der Betriebskosten sowie der Verwaltungskosten des Fertigungsbereiches berücksichtigt. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Mangel an Gängigkeit und mindere Brauchbarkeit einzelner Artikel werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Für im einzelnen nicht erkennbare Wertminderungen werden Abschreibungen in angemessener Höhe vorgenommen.

Liegt der Geldkurs am Bilanzstichtag darunter, wird dieser für die Umrechnung verwendet.

Wertaufholungen erfolgen sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen nur, wenn kein Beibehaltungswahlrecht besteht.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden erstmals nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß International Accounting Standard (IAS) Nr. 19 bewertet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mindestens mit dem Briefkurs am Bilanzstichtag in DM umgerechnet. Liegt der Kurs am Tag der Entstehung der Verpflichtung über dem Briefkurs am Bilanzstichtag, wird dieser höhere Kurs beibehalten.

Latente Steuern werden auf zeitlich begrenzte Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung berechnet. Ein hieraus resultierender passivischer Saldo wird zurückgestellt.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungswerten vermindert um Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen werden zum Nennbetrag abzüglich Einzelabschreibungen sowie Abschreibungen wegen allgemeiner und besonderer Kreditrisiken angesetzt. Wechselforderungen werden abgezinst.

Forderungen in fremder Währung werden höchstens mit dem Geldkurs am Anschaffungstag in DM umgerechnet.

1/ Umsatzerlöse

nach Geschäftsfeldern	1996 TDM	1995 TDM
Gase in Rohrleitungen, Flüssig, On-site	589 485	622 486
Technische Gase in Flaschen und Spezialgase	554 542	582 345
Hardware	93 080	75 269
	1 237 107	1 280 100
Andere Lieferungen und Leistungen	12 985	20 237
Gesamt	1 250 092	1 300 337

nach Regionen (Sitz des Kunden)	1996 TDM	1995 TDM
Deutschland	1 183 846	1 248 510
Ausland	66 246	51 827
Gesamt	1 250 092	1 300 337

2/ Funktionsbereiche

Die kundenorientierte Neuausrichtung der Organisation im Industriegasgeschäft ab 1. Januar 1996 hat zu Veränderungen bei der Zuordnung von Aufwendungen bei den Vertriebskosten, Forschungs- und Entwicklungs-

kosten sowie bei den allgemeinen Verwaltungskosten geführt. Während die Herstellungskosten insbesondere wegen des niedrigeren Umsatzes und geringerer Energiekosten

zurückgingen, stiegen die Kosten in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung aufgrund des weitergehenden globalen Ausbaus der Geschäftsaktivitäten.

3/ Sonstige betriebliche Erträge

	1996 TDM	1995 TDM
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil allein steuerrechtlich zulässigen Wertberichtigungen	943	12 383
Abgang von Sachanlagen	56 905	-
Nebengeschäfte	17 208	2 053
Minderung der Abwertungen und Aufbuchungen bei Forderungen	2 570	3 711
Auflösung von Abgrenzungsposten	2 532	2 525
Übrige	300	1 200
	2 867	5 629
Gesamt	83 325	27 501

Die Erträge aus der Auflösung von allein steuerrechtlich zulässigen Wertberichtigungen in Höhe von 56 905 TDM resultieren aus Auflösungen von 62 467 TDM (Vorjahr 9 592 TDM) und Zuführungen zu den Wertberichtigungen von 5 562 TDM (Vorjahr 11 204 TDM).

In Verbindung mit dem Verkauf einer Luftzerlegungsanlage und außerplanmäßigen Abschreibungen wegen Mindererauslastung wurden 54 632 TDM allein steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen aufgelöst.

Neben dem Gewinn aus dem Verkauf der Luftzerlegungsanlage in Höhe von 9 185 TDM ergeben sich weitere Erträge aus Sachanlagenabgängen durch die Auslagerung des Fuhrparks.

4/ Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1996 TDM	1995 TDM
Saldo aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen nach IAS Nr. 19 und der Auflösung der Rückstellung für künftige Rentenanpassungen	18 594	-
Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen wegen Mindererauslastung	18 161	-
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2 655	2 804
Allein steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-	1 612
Übrige	-	448
Gesamt	39 410	4 864

5/ Beteiligungsergebnis

	1996 TDM	1995 TDM
Erträge aus Gewinnübernahmen	24 556	22 271
Erträge aus Beteiligungen		
Inland	15 329	6 402
davon verbundene Unternehmen	(11 390)	(1 414)
Ausland	13 785	4 804
davon verbundene Unternehmen	(12 518)	(4 804)
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	32	6
Erträge aus Steuerbelastungen an Organgesellschaften	5 126	342
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 449	- 3 603
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	- 3	-
Abschreibungen auf Beteiligungen	- 49 390	- 45 000
Gesamt	8 986	- 14 778

Die Erträge aus Gewinnübernahmen sowie die Erträge aus Steuerbelastungen an Organgesellschaften stammen vorwiegend von der Messer Griesheim Industriegase GmbH, die Erträge

aus Beteiligungen vor allem von der Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co KG und verschiedenen Gesellschaften in Osteuropa.

Den Risiken insbesondere bei ausländischen Beteiligungen wurde durch angemessene Abschreibungen Rechnung getragen.

6/ Zinsergebnis

	1996 TDM	1995 TDM
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	463	458
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 702	3 204
davon verbundene Unternehmen	(719)	(112)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 26 311	- 28 500
davon verbundene Unternehmen	(- 1 270)	(- 1 637)
Gesamt	- 23 146	- 24 838

7/ Sonstiges finanzielles Ergebnis

Es handelt sich um Erträge aus Aufbuchungen und Zuschreibungen auf Ausleihungen.

8/ Steuern vom Einkommen und Ertrag

	1996 TDM	1995 TDM
Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer, Solidaritätszuschlag und Steuerrückstellungen (davon für Vorjahre)	74 750 (- 7 345)	41 596 (-)
Steuerabgrenzungen	- 15 000	7 200
Gesamt	59 750	48 796

Der Anstieg bei den Ertragsteuern beruht im wesentlichen auf dem höheren Ergebnis.

Steuerabgrenzungen entfallen auf zeitliche Abweichungen zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung, im wesentlichen verursacht durch

steuerliche Verlustübernahmen, die Zuweisung zur Pensionsrückstellung gem. IAS Nr. 19 und andere steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen.

Erläuterungen zur Bilanz

9/ Immaterielle Vermögensgegenstände

	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten TDM	Geschäfts- oder Firmenwerte TDM	Gesamt TDM
Anschaffungskosten			
Anfangsstand 1.1.1996	7 225	34 234	41 459
Zugänge	28 902	-	28 902
Abgänge	655	-	655
Endstand 31.12.1996	35 472	34 234	69 706
Abschreibungen			
Anfangsstand 1.1.1996	5 568	6 487	12 055
Zugänge	3 182	2 360	5 542
Abgänge	641	-	641
Endstand 31.12.1996	8 109	8 847	16 956
Bilanzwert 31.12.1996	27 363	25 387	52 750
Bilanzwert 31.12.1995	1 657	27 747	29 404

Im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Luftzerlegungsanlage zur Erzeugung von technischen Gasen wurde

bei den Immateriellen Vermögensgegenständen ein Bezugsrecht in Höhe von 27 000 TDM aktiviert. Außerplan-

mäßige Abschreibungen wurden in Höhe von 831 TDM (Vorjahr -) vorgenommen.

10/ Sachanlagen

	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken TDM	Technische Anlagen und Maschinen TDM	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung TDM	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau TDM	Gesamt TDM
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Anfangsstand 1.1.1996	389 409	1 011 596	269 114	39 997	1 710 116
Zugänge	12 013	56 954	28 390	- 17 811*	79 546
Abgänge	17 609	115 028	59 513	-	192 150
Endstand 31.12.1996	383 813	953 522	237 991	22 186	1 597 512
Abschreibungen					
Anfangsstand 1.1.1996	157 731	758 374	234 844	-	1 150 949
Zugänge	28 773	67 268	29 924	-	125 965
Abgänge	8 316	40 525	56 578	-	105 419
Endstand 31.12.1996	178 188	785 117	208 190	-	1 171 495
Bilanzwert 31.12.1996	205 625	168 405	29 801	22 186	426 017
Bilanzwert 31.12.1995	231 678	253 222	34 270	39 997	559 167

* Saldo aus Zugängen von 21 536 TDM und Übertragungen auf betriebsbereite Anlagen von 39 347 TDM

Vom Abgang bei den Sachanlagen entfallen 81 815 TDM (Restbuchwert) auf den Verkauf einer Luftzerlegungsanlage. Auf Gegenstände des Sachanlagevermögens sind im Berichtsjahr aus wirtschaftlichen Gründen außerplanmäßige Abschreibungen vorwiegend wegen Minderauslastung in Höhe von 18 681 TDM (Vorjahr 937 TDM) vorgenommen worden. Bei den geringwertigen Anlagegütern beträgt der Zugang 12 553 TDM (Vorjahr 10 856 TDM).

11/ Finanzanlagen

	Anteile an verbundenen Unternehmen TDM	Beteiligungen TDM	Sonstige Ausleihungen TDM	Gesamt TDM
Anschaffungskosten				
Anfangsstand 1.1.1996	1 247 330	38 435	15 577	1 301 342
Zugänge	156 568	83 085	264	239 917
Abgänge	-	63	2 444	2 507
Umbuchungen	- 11 800	11 800	-	-
Endstand 31.12.1996	1 392 098	133 257	13 397	1 538 752
Abschreibungen				
Anfangsstand 1.1.1996	368 309	63	4 700	373 072
Zugänge	47 500	1 890	-	49 390
Zuschreibungen	-	-	235	235
Abgänge	-	63	1 076	1 139
Endstand 31.12.1996	415 809	1 890	3 389	421 088
Bilanzwert 31.12.1996	976 289	131 367	10 008	1 117 664
Bilanzwert 31.12.1995	879 021	38 372	10 877	928 270

Als wesentliche Investitionen in Beteiligungen sind zu nennen: Erwerb von Anteilen an Wedeco Umweltechnologie/Deutschland, Geogas/Italien,

Carbueros Messer Griesheim Gases Industriales/Spanien, Goyal MG Gases/Indien, MG TYT Gas Products/Singapur und P.T. Aneka Gas/Indonesien sowie

Kapitalerhöhungen bei MG Industries/USA und Airgaz Siac/Frankreich.

12/ Zusammenfassung der Bewegungen des Anlagevermögens

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TDM	Sachanlagen TDM	Finanzanlagen TDM	Gesamt TDM
Anschaffungskosten				
Anfangsstand 1.1.1996	41 459	1 710 116	1 301 342	3 052 917
Zugänge	28 902	79 546	239 917	348 365
Abgänge	655	192 150	2 507	195 312
Endstand 31.12.1996	69 706	1 597 512	1 538 752	3 205 970
Abschreibungen				
Anfangsstand 1.1.1996	12 055	1 150 949	373 072	1 536 076
Zugänge	5 542	125 965	49 390	180 897
Zuschreibungen	-	-	235	235
Abgänge	641	105 419	1 139	107 199
Endstand 31.12.1996	16 956	1 171 495	421 088	1 609 539
Bilanzwert 31.12.1996	52 750	426 017	1 117 664	1 596 431
Bilanzwert 31.12.1995	29 404	559 167	928 270	1 516 841

13/ Vorräte

	31.12.1996 TDM	31.12.1995 TDM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11 756	11 581
Unfertige Erzeugnisse	24 717	34 849
Fertige Erzeugnisse und Waren	24 912	23 797
Geleistete Anzahlungen	8 150	7 662
Gesamt	69 535	77 889

Die Unfertigen Erzeugnisse betreffen vor allem noch nicht abgeschlossene Kundenaufträge für Anlagen zur Gasversorgung.

14/ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.1996 TDM	31.12.1995 TDM
An Kunden	173 072	207 895
An verbundene Unternehmen	8 597	11 278
An Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2 974	1 134
Gesamt	184 643	220 307

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 228 TDM (Vorjahr 296 TDM) an Kunden.

15/ Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.1996 TDM	31.12.1995 TDM
Andere Forderungen		
an verbundene Unternehmen	2 746	6 326
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6 987	1 729
Sonstige Vermögensgegenstände		
Steuerforderungen	747	16 974
Forderungen an Versicherungsunternehmen	5 824	7 107
Forderungen an Lieferanten	3 045	1 770
Übrige	2 940	5 448
Gesamt	22 289	39 354

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 145 TDM (Vorjahr 121 TDM).

16/ Bewegung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital TDM	Kapital- rücklage TDM	Gewinn- rücklagen TDM	Bilanz- gewinn TDM
Stand 1.1.1996	474 000	120 000	202 000	75 000
Umwandlung	66 000	- 36 000	- 30 000	
Ausschüttung				- 75 000
Einzahlung		36 000		
Jahresüberschuß				90 000
Stand 31.12.1996	540 000	120 000	172 000	90 000

Auf Beschluß der Gesellschafter wurden aus der Kapitalrücklage 36 000 TDM und aus den Gewinnrücklagen 30 000 TDM in Gezeichnetes

Kapital umgewandelt, der Bilanzgewinn in Höhe von 75 000 TDM ausgeschüttet und 36 000 TDM in die Kapitalrücklage eingezahlt.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuß 1996 von 90 000 TDM an die Gesellschafter auszuschütten.

17/ Entwicklung der Sonderposten mit Rücklageanteil

	1.1.1996 TDM	Zuführung TDM	Auflösung TDM	31.12.1996 TDM
Rücklagen				
§ 6b EStG	943	-	943	-
Allein steuerrechtlich zulässige Wertberichtigungen				
Auf Sachanlagen				
§ 4 FördergebietsG	77 633	4 619	57 124	25 128
§ 6b EStG	47 141	943	5 132	42 952
§ 14 BerlinFG	3 259	-	169	3 090
§ 82d EStDV	1 182	-	40	1 142
§ 7d EStG	34	-	2	32
Auf Finanzanlagen				
§ 1 Entwicklungshilfe-StG	302	-	-	302
Gesamt	130 494	5 562	63 410	72 646

Der Jahresüberschuß 1996 ist um 26 185 TDM dadurch erhöht (Vorjahr um 4 876 TDM), daß bei Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr Wertberichtigungen aufgelöst wurden, die in früheren Jahren allein nach steuer-

rechtlichen Vorschriften gebildet wurden. Aus den Zuführungen früherer Jahre und des Geschäftsjahres zu den allein steuerrechtlich zulässigen Wertberichtigungen werden in nachfolgenden Jahren entsprechende Erträge

resultieren, die einer steuerlichen Tarifbelastung von insgesamt 39 737 TDM (Vorjahr 71 380 TDM) unterliegen.

18/ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversorgungszusagen gebildet.

Die Pensionsverpflichtungen sind 1996 erstmals nach IAS Nr. 19 bewertet. Sie betragen 204 890 TDM. Als versicherungsmathematisches Verfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren für den erreichten Anspruch verwendet, das die vorhersehbaren künftigen

Entwicklungen berücksichtigt. Die Trendannahmen betreffen im wesentlichen die Höhe der Löhne und Gehälter und die zu zahlenden Renten. Für die Pensionsrückstellung wird ein Rechnungszinsfuß von 7 %, eine erwartete jährliche Entgelt- bzw. Rentensteigerung von 3,5 % bzw. 2,5 % sowie eine Mitarbeiterfluktuation von durchschnittlich 2 % zugrunde gelegt.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen betragen nach

§ 6a EStG, dem nach deutschem Handelsrecht gebotenen Mindestansatz, 182 998 TDM (Vorjahr 181 265 TDM).

Den Unterschiedsbetrag von 21 892 TDM zwischen den Wertansätzen nach IAS Nr. 19 und § 6a EStG haben wir in einer steuerlich nicht abzugsfähigen Rückstellung gesondert erfaßt. Die Rückstellungen für künftige Rentenanpassungen in Höhe von 3 298 TDM haben wir in diesem Zusammenhang aufgelöst.

19/ Andere Rückstellungen

	31.12.1996 TDM	31.12.1995 TDM
Steuerrisiken	25 000	37 000
Steuerabgrenzung	1 000	16 000
Steuern	26 000	53 000
Mitarbeiterbezogene Verpflichtungen	38 798	51 376
Bodenaltlasten	15 473	14 473
Übrige	30 640	16 269
Ungewisse Verbindlichkeiten	84 911	82 118
Verkaufskontrakte	15 000	15 000
Übrige	6 100	6 618
Risiken aus schwebenden Geschäften	21 100	21 618
Instandhaltung	5 672	5 791
Gesamt	137 683	162 527

Die Rückstellung für Steuerrisiken enthält angemessene Beträge für regelmäßige Steuerprüfungen und ist als Folge der für die Jahre 1989-1992 abgeschlossenen Betriebsprüfung

zurückgegangen. Die Steuerabgrenzung betrifft latente Steuern, und zwar passivische 29 700 TDM (Vorjahr 28 000 TDM) und aktivische 28 700 TDM (Vorjahr 12 000 TDM).

Mitarbeiterbezogene Verpflichtungen betreffen im wesentlichen Jubiläumszuwendungen, Abfindungen, Urlaubsentgelte und Berufsgenossenschaftsbeiträge.

20/ Verbindlichkeiten

Finanzschulden	31.12.1996 TDM	31.12.1995 TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	243 750	281 875
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften	50 000	50 000
Gesamt	293 750	331 875

Unter den Finanzschulden werden Geld- und Kreditverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten ausge-

wiesen. Derartige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsgesellschaften sind unter den Übrigen Verbindlich-

keiten bilanziert. Die Finanzschulden sind aufgrund planmäßiger Tilgungen zurückgegangen.

Die Restlaufzeiten der Finanzschulden betragen:	31.12.1996	31.12.1995
	TDM	TDM
bis 1 Jahr:	76 250	38 125
über 1 bis 5 Jahre	115 000	175 000
über 5 Jahre	102 500	118 750
Gesamt:	293 750	331 875

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.1996	31.12.1995
	TDM	TDM
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51 896	57 833

Sie haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nur solche gegenüber fremden Lieferanten ausgewiesen, solche gegenüber Beteiligungsunternehmen werden unter den übrigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Übrige Verbindlichkeiten	31.12.1996	31.12.1995
	TDM	TDM
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19 590	17 230
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	70 685	30 506
davon gegenüber Gesellschaftern	(3 975)	(7 713)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5 143	7 410
davon gegenüber Gesellschaftern	(5)	(1 220)
Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	29 382	30 002
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	4 730	4 331
Steuerverbindlichkeiten	28 436	6 197
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2 546	2 753
Noch nicht fällige Zinsen auf Finanzschulden	5 194	5 941
Andere Verbindlichkeiten	464	4 235
Gesamt:	166 170	108 605

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind 3 500 TDM (Vorjahr 3 500 TDM) mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten, alle anderen übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

21/ Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft die Erlösabgrenzung der im voraus fakturierten Mietabonnements/Nutzungspauschalen für Stahlflaschen für mehrjährige Laufzeiten.

Sonstige Angaben

Materialaufwand

	1996	1995
	TDM	TDM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	200 371	261 851
Aufwendungen für bezogene Leistungen	123 099	142 954
Gesamt:	323 470	404 805

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden insbesondere fremdbezogene Energien erfaßt.

Der Rückgang beim Materialaufwand wurde verursacht durch geringeren Umsatz, Senkung der Beschaffungs-

kosten und Wegfall des „Kohlepfennigs“.

Personalaufwand

	1996	1995
	TDM	TDM
Löhne und Gehälter	238 428	262 682
Soziale Abgaben	42 805	40 688
Aufwendungen für Altersversorgung	38 437	20 782
Unterstützung	32	53
Gesamt:	319 702	324 205

Die Löhne und Gehälter sind im wesentlichen wegen der geringeren Mitarbeiterzahl zurückgegangen. Soziale Abgaben enthalten insbesondere die Arbeitgeberanteile von Sozialversicherungsbeiträgen sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge. Die Erhöhung resultiert überwiegend aus gestiege-

nen Beitragssätzen in der Sozialversicherung. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die Zahlungen und Firmenbeiträge für Altersversorgung von 17 902 TDM (Vorjahr 17 256 TDM) und die Zuführung zur Pensionsrückstellung von 20 535 TDM (Vorjahr 3 526

TDM) enthalten. Der Mehraufwand für die Bewertungsänderung bei der Pensionsrückstellung beläuft sich auf 18 594 TDM. Der Personalaufwand beträgt 25,6 % vom Umsatz (Vorjahr 24,9 %).

Anzahl der Mitarbeiter

	1996	1995
Produktion	1 400	1 407
Vertrieb	738	853
Forschung und Entwicklung	220	247
Verwaltung	353	376
Gesamt im Jahresdurchschnitt:	2 711	2 883

Die Zahl der Mitarbeiter an den Bilanzstichtagen betrug 2 655 am 31.12.1996 und 2 853 am 31.12.1995.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern werden unter den Aufwendungen der einzelnen

Funktionsbereiche ausgewiesen. Sie betragen 2 218 TDM (Vorjahr 3 559 TDM) und beinhalten insbesondere

Steuern vom Vermögen und Kraftfahrzeugsteuern.

Nicht in der Bilanz enthaltene Haftungsverhältnisse

	31.12.1996	31.12.1995
	TDM	TDM
Wechselobligo	2 516	5 218
Bürgschaften	72 751	73 129
davon zugunsten verbundener Unternehmen	(50 577)	(43 511)
Nicht voll bezahlte Geschäftsanteile und Haftungserweiterungen	11 747	11 478
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(5 047)	(5 178)

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von

49 500 TDM (Vorjahr 34 385 TDM). Die Abwicklung der einzelnen Investitionsvorhaben erstreckt sich teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

Es bestehen weiterhin Verpflichtungen aus langfristigen Leasing-, Miet- und Pachtverträgen, die wie folgt fällig sind:

	31.12.1996	31.12.1995
	TDM	TDM
Ausgaben im Folgejahr	37 814	40 811
Ausgaben im 2.-5. Jahr	134 698	160 211
Ausgaben nach dem 5. Jahr	70 783	95 907
Gesamt	243 295	296 929

Von dem Gesamtbetrag entfallen auf verbundene Unternehmen 12 853 TDM (Vorjahr 14 138 TDM) und auf andere

Beteiligungsgesellschaften 131 514 TDM (Vorjahr 152 085 TDM).

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Nominalwerte.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung von Währungspositionen aus dem operativen Geschäft setzen wir übliche Instrumente wie

Devisentermingeschäfte und Optionsgeschäfte ein. Konzerninterne Richtlinien regeln ihren Einsatz. Regelmäßig

wird die Einhaltung der Richtlinien sowie die Funktionstrennung – Handel, Abwicklung und Kontrolle – überwacht.

	31.12.1996	31.12.1995
	TDM	TDM
Währungsderivate:		
Nominalwerte	76 152	22 011
Marktwerte	838	71
Kreditrisiko	1 463	134

Die Laufzeiten der Währungsderivate liegen regelmäßig im unterjährigen Bereich. Für zum 31.12.1996 noch offene Geschäfte mit negativem Marktwert, für die keine Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft besteht, wurden Rückstellungen gebildet.

Die Nominalwerte sind die unsaldierte Summe aller zum jeweiligen Derivat gehörenden Währungspositionen zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung der Marktwerte zum jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag erfolgt ohne Berücksichtigung der gegenläufigen Wertentwicklung aus dem Grundgeschäft. Kreditrisiko ist die Summe nur der positiven

Marktwerte der Derivate. Inhalt des Kreditrisikos ist die Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners. Wir minimieren diese Gefahr, indem Derivate nur mit erstklassigen Banken abgeschlossen und je Bank von uns festgelegte Limits beachtet werden.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

Bezüge von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

	1996	1995
	TDM	TDM
Bezüge des Aufsichtsrats	203	203
Bezüge der Geschäftsführung	3 140	2 933
Pensionen für ehemalige Geschäftsführungsmitglieder oder ihre Hinterbliebenen	1 819	1 864
Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Geschäftsführungsmitgliedern oder ihren Hinterbliebenen	13 842	14 784